

Bericht über die Gemeindevertretungssitzung am 26.11.2018

Berichte des Bürgermeisters

__Der Bewilligungsbescheid für den Trinkwassernetzverbund Fahl-Doren ist eingetroffen und rechtskräftig geworden.

__Die Wasserknappheit ist dramatisch. Quellen sind versiegt oder stark zurückgegangen. Sulzberg ist in der glückliche Lage, auf ein Grundwasservorkommen zugreifen zu können. Die WG Simlisgswend wird schon über die Genossenschaft Sulzberg-Kirchdorf mitversorgt. Die Situation in Thal ist lt. anwesendem Obmann Thomas Jäger noch gut.

__Die Schneekanone im Nordic Sport Park steht für die Beschneidung bereit. Ob es vertretbar ist, angesichts der Wasserknappheit aus Trinkwasser Schnee zu machen, ist in Frage zu stellen.

__Mit Vertretern der Diözese wurde der von der Gemeindevertretung bereits beschlossene Baurechtsvertrag Alter Pfarrhof nochmals besprochen mit positivem Ergebnis.

__Die Jahreshauptversammlung von Bregenzerwald-Tourismus war in Sibratsgöll. Die Gemeinde Langen wurde als neues Mitglied in den Verband aufgenommen. Der Kostenschlüssel für die Gemeindebeiträge wurde überarbeitet.

__Die Vollversammlung der Gemeindeblattverwaltung hat stattgefunden. Es wird eine Gewinnausschüttung geben.

__Die PVA hat nach 10 Jahren wieder eine Beitragsprüfung bei allen Dienstverhältnissen durchgeführt. Eine äußerst geringe Differenz war nachzuzahlen.

__Im Mountain Pub gibt es eine neue Führung. Patrick Giselbrecht (Erathen) und Pascal Blank (Holderegg) übernahmen nahtlos die Leitung und managen den beliebten Jugendtreff vorbildlich.

__Ab 1.1.2019 gelten gravierende Änderungen im Gemeinderecht betreffend die Veröffentlichung von GV-Verhandlungsschriften und Verordnungen sowie neue Bestimmungen über Vertraulichkeit, Prüfungsausschuss, Instanzenzug, Befangenheit, Wahlen etc.

__Die Entscheidung über die Nachbesetzung der Dorfassistenz-Stelle in Thal ist noch nicht gefallen. Möglicherweise kommt es zu einer Neuausschreibung.

__Ein Erfahrungsaustausch mit den Schneeräumungsverantwortlichen mit Stundentarifanpassung und Diskussion über einen Maschinen-Bereitstellungstarif hat stattgefunden.

__Die Käse Rebellen haben großartige Auszeichnungen erhalten: Einen Käsekaiser und mehrere World Cheese Awards, die in Bergen/Norwegen verliehen wurden.

Anschaffung von neuer Einsatzbekleidung für die Feuerwehren (Beschluss)

Die Kommandanten der Wehren von Sulzberg und Thal Edelbert Fink und Raimund Giselbrecht stellen anhand von Mustern die Vorzüge einer neuen Einsatzbekleidung vor. Diese Einsatzkleidung soll nach und nach bei allen Wehren des Kreises Rotachtal die derzeitige, seit 15 Jahren in Verwendung stehende Einsatzkleidung ersetzen, weil die geforderten Kriterien an die Sicherheit nicht mehr erfüllt werden. Die Kosten für das Produkt der Firma Texport (Salzburg), bestehend aus Jacke und Hose belaufen sich auf 1150 Euro pro Mann. An Förderung können 20 % erwartet werden. Der summierte Mannschaftsstand beider Wehren beträgt 80 Mann. Beide Kommandanten können sich eine Teilvorfinanzierung bis zu 50% der Beschaffungskosten aus der Vereinskasse vorstellen

Alle Wortmeldungen sind getragen von Respekt vor den Leistungen der Feuerwehren und dass die Sicherheitsaspekte eine baldigst mögliche Anschaffung mit Einplanung im Haushalt 2019 rechtfertigen.

Entsprechend dem vorliegenden Angebot der Fa. Texport vom 1.10.2018 wird der Ankauf von 80 Stück Einsatzbekleidung zum Preis 92.016 Euro für die Feuerwehren Thal und Sulzberg einstimmig beschlossen.

Förderansuchen der Hagenberglifte (Beschluss)

Der Obmann der Genossenschaft Skilifte Hagenberg Wolfgang Beck und dessen Stellvertreter Wolfgang Kresser präsentieren die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.05.2018. Der Bilanzverlust beträgt 10.857,71 Euro. Im Winter 2017/18 gab es nur 7 Schitage am Lift. Die Mitgliederwerbung stockt bei derzeit 100 Genossenschaftern. Es sollten wesentlich mehr sein. Werbemaßnahmen, beginnend mit einem Beitrittsapell an die Gemeindevertretung, werden ins Auge gefasst. Unmissverständlich soll kommuniziert werden, dass die Bevölkerung den Lift mittragen muss, damit das Projekt Zukunft hat.

Fragen zur G&V Rechnung werden von den Funktionären geklärt, ua. dass größere Investitionen in Skipool-System-Anlagen getätigt wurden, und dass die zweite Pistenraupe mit Seilwinde kostenlos von einer großen Liftgesellschaft übernommen wurde.

Im schriftlich vorliegenden Antrag begehrt die Liftgenossenschaft einerseits die Auszahlung der jährlichen Regelförderung 2018 von 7.200 Euro und die noch offene Restzahlung aus dem Jahr 2017 in Höhe von 5.000 Euro. Beide Förderbeträge werden zugesagt.

Ein herzlicher Dank geht an Obmann Wolfgang Beck und Obmannstellvertreter Wolfgang Kresser. Beide machen die Geschäftsleitung ehrenamtlich.

Änderungen in der Niederschrift vom 17.09.2018

Über Antrag von GV Katja Brusvida werden Änderungen in der Niederschrift vom 17.09.2018 in TOP 5 und TOP 8 genehmigt.

Umwidmungsansuchen Katharina und August Dorner Badhaus (Beschluss)

Katharina und August Dorner haben einen Antrag um Umwidmung einer Teilfläche aus Gst-Nr. 912/1 (Eigentum Katharina und August Dorner) im Ausmaß von 520 m² eingebracht. In der Folge wurde ein Antrag auf flächengleiche Grundteilung und mit Eingang vom 26.11.2018 ein Bauantrag für ein Wohnhaus gestellt.

Die Gemeindevertretung hat sich bereits in der Sitzung vom 22.10.2018 informativ mit dem Antrag befasst. Zuvor hatte der Bau- und Raumplanungsausschuss diese FWP-Änderung positiv beurteilt. Die einzige eingegangene Stellungnahme der Landesraumplanungsstelle wird zur Kenntnis gebracht. Die beantragte Umwidmung wird beschlossen.

Beschäftigungsrahmenplan 2019 (Beschluss)

Der Bürgermeister stellt den Beschäftigungsrahmenplan 2019 im Detail vor. Insgesamt weist der Beschäftigungsrahmenplan umgerechnet 36 Vollzeitstellen aus, die von 58 Dienstnehmern besetzt werden. Der Beschäftigungsrahmenplan 2019 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Verordnung auf Grund des § 64 Abs. 8 Gemeindeangestelltengesetz 2005 (Beschluss)

Nach dem Gemeindeangestelltengesetz sind an Dienstnehmer Leistungsprämien verbunden mit einer Leistungsbeurteilung auszubezahlen. Damit die obligatorische Leistungsprämienzahlung nicht weiterhin von einem komplexen Beurteilungsschema abhängig ist, wird eine entsprechende mit dem Gemeindeverband abgestimmte Verordnung basierend auf dem vorliegenden Entwurf gemäß § 64 Abs. 8 Gemeindeangestelltengesetz 2005 erlassen.

Berichte und Allfälliges

__Auf Initiative von GV David Dorner gab es vereinzelte Vorgespräche unter den GemeindevertreterInnen, um auch im Plenum ein klares Statement zur aktuellen Asyl-Debatte formulieren zu können.

Anlassfall ist die versuchte Abschiebung der Familie Poghosyan, bei der nach gewaltsamem Eindringen der Polizei die schwangere Mutter kollabierte und anschließend Vater und Sohn von der Mutter getrennt wurden bis der mediale Druck zur Enthaftung führte.

Über den aktuellen Stand berichtet Erwin Steurer: Der illegale Aufenthalt wird derzeit wegen Reiseunfähigkeit temporär geduldet, Humanitäres Bleiberecht ist beantragt und Bemühungen zur Erreichung eines Aufenthaltstitels über die Rot-Weiß-Rot-Karte laufen.

In der Diskussion wird die Vorgangweise an jenem Sonntag Morgen des 28.10.2018 scharf verurteilt. Den zahlreichen Unterstützenden, die letztlich die Enthaftung durchgesetzt und die Debatte losgetreten haben, wird Respekt gezollt.

GV Helene Blank sieht ein geteiltes Stimmungsbild in der Gemeinde. So sehr der Vorfall auch berührt, sei in der Berichterstattung nicht alles korrekt dargestellt worden und es seien aus dem Zusammenhang nur Teile berichtet worden. Wie damit politische Stimmung gemacht wird, sieht sie sehr kritisch. Auch habe die Behörde Vorschriften missachtet.

Als deutliches Signal an die Entscheidungsträger wird in Form eines Dringlichkeitsantrages folgender Beschluss einstimmig gefasst, mit dem Auftrag an den Bürgermeister, die darin formulierten Forderungen in geeigneter Weise dem Landeshauptmann zu übergeben:

1. Beim Abschiebeversuch einer Sulzberger Familie am 28. Oktober dieses Jahres wurden menschliche Grundwerte sträflich missachtet. Solche Formen der Abschiebung dürfen nicht mehr stattfinden. Wenn gut integrierte Menschen nach langer Aufenthaltsdauer aus ihrem sozialen Umfeld entrissen werden, wird nicht nur die Existenz der Betroffenen ruiniert, sondern es werden auch jene Menschen brüskiert, die sich um deren Integration bemüht haben.
2. Die Asylbehörden sollen angewiesen werden, keine Entscheidungen ohne die Einbeziehung von örtlichen Vertrauensleuten, die mit den Betroffenen in Beziehung stehen, zu fällen. Neben der Bewertung der Fluchtgründe muss auch der Grad der Integration deutlich mehr Beachtung finden.
3. In der langen Verfahrensdauer liegt der Kern des Problems. Beispiel: Die Sulzberger Familie Omari (Afghanistan) wartet seit 2 Jahren und 8 Monaten auf einen Bescheid. In dieser Zeit hat vorbildliche Sozialisation stattgefunden, es gibt eine Arbeitsplatzgarantie usw. Verfahren müssen entschieden werden, bevor die Menschen mental und physisch sesshaft werden.
4. Von der Möglichkeit, Humanitäres Bleiberecht auszusprechen, muss wieder Gebrauch gemacht werden. Menschen, die lange Zeit hier sind und die ein Gewinn für unser Gemeinwesen sind, sollen auf diesem Weg bleiben können.

__GV Karl Wohllaib lädt herzlich ein zum Konzert des Musikvereines Alpenklänge Thal in den Thalsaal am 8. und 9.12.2018

__GR Margit Fäßler schlägt vor, dass GV-Einladungen nur noch per Mail verschickt werden sollen. Das wird von allen Anwesenden im Konsens angenommen.

__GV Katja Brusvida: Der Selbsthilfverein Thal wird im nächsten Jahr 30 Jahre alt. Die Jubiläums-Jahreshauptversammlung wird am 15.06.2018 mit besonderem Rahmenprogramm stattfinden. Weitere Highlights sind geplant.

__GV Klaus Maurer berichtet, dass am Kathrinetag 170 kg Fleisch ausschließlich von örtlichen Landwirten verspeist wurde. Die Kooperation mit Gastronomie geht weiter. Die Weihnachtsbaumaktion „An Oigena“ geht weiter. Es gibt Tannen und Fichten ab Hof und beim Lagerhaus.

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steuerer)

(Bgm. Helmut Blank)